

Kurze Zusammenfassung der ordentlichen Hauptversammlung der Ostschweizer Kardiologen vom 14.03.2016

Teilnehmer: Artur Bernardo, Christoph Hottkowitz, Marc Buser, Daniel Nobel, Reto Engel, Dominik Stambach, Andrey Kirschmeier, Roman Sieber, Daniel Weilenmann, Philipp Haager, Klaus Schermeli, Uta Klöter Kündig, Ina Bluzaitė, Evi Scheler, Thomas Kaiser, Wolfram Koch, Raphael Koller, Fritz Widmer, Florian Franzedc, Christian Gall, Rémy Chenevard, Rainer König, Katharina Schmiedes, Roman Brenner, Lucas Jörg,

Entschuldigt: Renato Waldburger, Thomas Faulde, Dominique Nüssli, Martin Müller, Marion Boetschi, Stefan Drechsel, Susanna Senti

Themen:

1. Jahresrechnung und Revisorenbericht: beide wurden angenommen
2. Mitgliederbeitrag: Es wurde ein Jahresbeitrag von 50 sFr. festgelegt. Dr. Walter Gmür wird allen, ausser den Assistenzärzten vom KSSG, eine Rechnung per Email schicken. Der Beitrag ist freiwillig.
3. Tarvision: Es entstand eine anregende Diskussion. Prof. Rickli hat kurz den aktuellen Stand der Verhandlungen und der Veränderungen in der Tarvision erläutert. Dieser kann man auch im Brief der SKG vom 9.März 2016 (siehe Anhang 1) lesen.
In der Zwischenzeit erfolgte Ende März auch die Freigabe der zweiten Vernehmlassung. Die Stellungnahme des SGK-Vorstandes wurde bereits allen Mitgliedern verschickt (siehe Anhang 2).
Schliesslich fand am 28.04.2016 eine Diskussion und Abstimmung zum Thema ambulante Tarife in der Ärztekammer statt (siehe Anhang 3).
Die Situation sieht schlecht aus. Wir alle, vor allem aber die Kardiologen in der Praxis, müssen mit grösseren finanziellen Einbussen rechnen. Leider hat die Politik, nicht nur auf nationaler Ebene, einen immer grösseren Einfluss auf unseren medizinischen Alltag.
Am 12. Mai findet in Bern die ausserordentliche Generalversammlung der SGK statt (alle Mitglieder sind eingeladen daran teilzunehmen). Die SGK empfiehlt deshalb mit der Abgabe der Stimme in der FMH Urabstimmung noch zu warten.
4. Echokolloquium, wie weiter?: Von den Anwesenden wurde gewünscht, das Echokolloquium weiterzuführen, und zwar viermal jährlich. Dieser wird am gleichen Ort und an gleicher Zeit stattfinden. Dabei werden im Voraus Kollegen bestimmt, die die Fälle in „strukturierte Form“ präsentieren sollten. Philipp Haager und Dominik Stambach werden die Kollegen in abwechselnder Reihenfolge anfragen.
Die nächsten Kolloquien finden an folgenden Daten statt: 30. Mai 2016, 12. September 2016, 23. November 2016 (ausnahmsweise um 17.00 Uhr, vor dem Kardiokolloquium) und am 9. Januar 2017. Ich bitte Sie/euch die Daten zu reservieren.
5. Der Echotag in Münsterlingen wurde wegen Terminkollision mit dem Dreiländerkongress für kardiovaskuläre Rehabilitation und Prävention am 28. – 29. Oktober auf den 5. November 2016 verschoben. An dieser Stelle möchte ich mich bei Dr. Widmer für seine grosse Flexibilität bedanken.
6. VOK, wie weiter?: VOK ist eine Vereinigung ohne klar definierte Mitglieder und ohne klare geographische Grenze. Aus diesem Grund habe ich die Gründung

eines Vereins vorgeschlagen. Die Kommentare dazu waren sehr unterschiedlich, zum Teil dafür, zum Teil dagegen. Eine klare Begeisterung scheint dafür nicht vorzuliegen.

Trotzdem hat sich Rémy Chenevard bereit erklärt die rechtlichen Aspekte einer Vereinsgründung abzuklären.

7. Neuer Präsident gesucht: Ich werde nächstes Jahr als Präsident zurücktreten. Freiwillige oder Vorschläge für mögliche Kandidaten sind deshalb gefragt.

Beste Grüsse,

Roberto Noce

Präsident VOK